



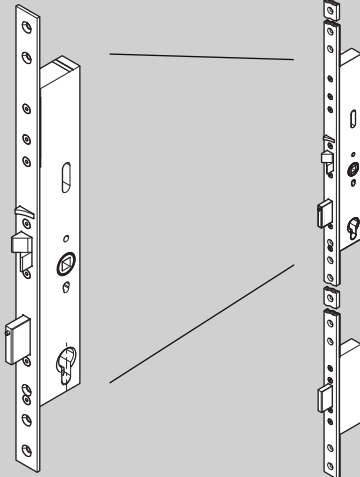
Mechanisches Sicherheitsschloss 309N

Mechanical Security Lock 309N

Serrure de sécurité mécanique 309N

Serratura di sicurezza 309N

Mechanisch veiligheidsslot 309N



DE Seite 2

EN Page 14

FR Page 26

IT Pagina 38

NL Pagina 50

Mechanisches Mehrfachverriegelungsschloss 319N

Mechanical multi-point lock 319N

Serrure multipoints mécanique 319N

Serratura multipunto meccanica 319N

Mechanisch meervoudig vergrendelingslot 319N

OneSystem Sicherheitsschloss 309N / 319N

OneSystem Security Lock 309N / 319N

Serrure de sécurité OneSystem 309N / 319N

Serratura di sicurezza OneSystem 309N / 319N

OneSystem veiligheidsslot 309N / 319N

ASSA ABLOY

Sicherheitshinweise / Safety Instructions /
Consignes de sécurité / Precauzioni / Veiligheidsaanwijzingen

D0082900

The global leader in
door opening solutions

Lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Die Anleitung beinhaltet wichtige Informationen zum Produkt, insbesondere zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, zur Sicherheit, Montage, Benutzung, Wartung und Entsorgung.

Geben Sie die Anleitung nach der Montage an den Benutzer und im Falle einer Weiterveräußerung mit dem Produkt weiter.



Eine Anleitung mit weiteren Details ist im Internet verfügbar.
Über die Internetseite kommen Sie zur Produktsuche.
Geben Sie dort die Artikelnummer ein.

www.assaabloy.de
/ Produkt /

Herausgeber

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
DEUTSCHLAND

Telefon:

+49 (0) 7431 / 123-0

Telefax:

+49 (0) 7431 / 123-240

Internet:

www.assaabloy.de

E-Mail:

albstadt@assaabloy.com

Dokumentennummer, -datum

D0082900

02.2016

Copyright

© 2016, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Diese Dokumentation einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung bzw. Veränderung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Hinweise

Zu dieser Anleitung

Diese Kurzanleitung wurde für Handwerksfachkräfte, sowie eingewiesenes Personal geschrieben.

Bedeutung der Symbole



Gefahr!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung führt zu Tod oder schwerer Verletzung.



Warnung!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.



Vorsicht!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.



Achtung!

Hinweis: Nichtbeachtung kann zu Materialschäden führen und die Funktion des Produkts beeinträchtigen.



Hinweis!

Hinweis: Ergänzende Informationen zur Bedienung des Produkts.

Sicherheitshinweise



Warnung!

Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und Sachschäden durch verminderte Feuerschutzfunktion: Feuerschutztüren (auch Rauchschutztüren) verhindern den Durchtritt von Feuer (Rauch). Diese Türen werden als Ganzes geprüft:

- Bauaufsichtliche Vorschriften müssen eingehalten werden,
- die Zertifizierung der Schutztür muss zum Schloss passen,
- ein Austausch gegen ein anderes Modell oder Nachrüstung des Schlosses muss mit dem Türhersteller abgesprochen werden,
- Vorgaben durch den Türhersteller müssen eingehalten werden,
- das Schloss muss in passender Größe montiert werden.

Lebensgefahr und Verletzungsgefahr durch Beschädigung: Ein beschädigtes Schloss ist ein Sicherheitsrisiko, es darf nicht montiert und benutzt werden. Das Schloss und die Verpackung dürfen nicht beschädigt sein.



Achtung!

Sachschaden durch Arbeiten am Türblatt: Bei allen Arbeiten am Türblatt, zum Beispiel Bohren oder Fräsen, muss das Schloss ausgebaut sein.

Funktionseinschränkung bei falscher Funktionsluft: Die Funktionsluft muss passend eingestellt sein („Technische Daten“, Seite 12)

Sachschaden durch ungeeignetes Schließblech: Das Schließblech muss so ausgewählt und montiert sein, dass es immer die Anlauf- und Gleitfläche für die Schlossfalle bietet.

Sachschaden durch falsche Handhabung beim Transport: Das Türblatt darf nicht an den Türdrückern gehoben oder getragen werden.

Sachschaden durch Öffnen: Das Schloss darf nicht geöffnet werden, da es dabei beschädigt wird, die Gewährleistung erlischt („Gewährleistung“, Seite 13).

Sachschaden durch Überlackieren. Schloss und Schließblech dürfen nicht mit Farbe und anderen Substanzen überstreichen.

Vor Wasser und Feuchtigkeit schützen: Das *OneSystem Sicherheitsschloss 309N/319N* muss vor eindringendem Wasser geschützt werden. Wasser beeinträchtigt die Funktion des Schlosses.

Hinweise nach DIN EN 179 und DIN EN 1125



Warnung!

Gefahr durch Veränderung von Türen in Rettungswegen: Die Sicherheitsmerkmale dieses Produkts sind eine wesentliche Voraussetzung für dessen Übereinstimmung mit DIN EN 179 und DIN EN 1125. Es dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden, die nicht in diesen Anweisungen beschrieben sind.

Ungeeignete Türen vermindern den Personen- und Einbruchschutz: Nur zugelassene und technisch einwandfreie Türen sind für die Montage des *OneSystem Sicherheitsschlosses 309N/319N* geeignet. Vor der Montage des *OneSystem Sicherheitsschlosses 309N/319N* muss die Tür überprüft werden, ob sie ordnungsgemäß angeschlagen ist und keinen Verzug aufweist. Die Tür muss für die Verwendung des *OneSystem Sicherheitsschlosses 309N/319N* zugelassen sein. Bedienelemente der Tür dürfen sich nicht gegenseitig behindern.

Das *OneSystem Sicherheitsschloss 309N/319N* ist für die Verwendung an Pendeltüren nicht zugelassen.

Ungeeignete Verschlüsse vermindern den Personenschutz und Feuerschutz: Das *OneSystem Sicherheitsschloss 309N/319N* ist für Feuerschutz- oder Rauchschutztüren geeignet („Klassifizierungsschlüssel“, Seite 10). Prüfen Sie, ob die Zertifizierung der Tür zum Schloss passt. Achten Sie darauf, dass das *OneSystem Sicherheitsschloss 309N/319N* in passender Größe und mit dem passenden Zubehör eingebaut wird.

Ungeeignete Türdichtungen vermindern den Personenschutz: Bei Verwendung von Türdichtungen (zum Beispiel Profildichtungen oder Bodendichtungen) darf keine Funktion des *OneSystem Sicherheitsschlosses 309N/319N* beeinträchtigt werden.

Zerbrechende Glastüren können zu schweren Verletzungen führen: Glastüren oder Glasteile an Türen müssen aus Sicherheitsglas oder Verbundsicherheitsglas bestehen.

Ungeeignete Befestigungsmittel vermindert Personen- und Einbruchschutz: Je nach Einbausituation und Materialien der Tür müssen geeignete Befestigungsmittel verwendet werden.



Warnung!

Falsche oder Fehlerhafte Montage vermindert den Personenschutz: Die übliche Einbauhöhe für die horizontale Betätigungsstange (Panikgriffstange) ist 900 mm bis 1100 mm über der fertigen Fußbodenoberfläche. Falls die Mehrheit im Gebäude Kinder sind, muss die Einbauhöhe entsprechend vermindert werden. Die horizontale Betätigungsstange muss so installiert werden, dass eine größtmögliche wirksame Stangenlänge erreicht wird.

Es sollten jegliche vorgesehenen Sperrgegenstände oder Verkleidungen installiert werden, um die Übereinstimmung mit dieser Europäischen Norm sicherzustellen.

Eingeschränkte Beweglichkeit der Tür vermindert Personenschutz: Alle Sperrelemente müssen so montiert sein, dass die freie Bewegung der Tür nicht behindert wird. Die Türen dürfen nur mit den zugelassenen Verschlüssen zugehalten werden. Es dürfen keine weiteren Vorrichtungen installiert werden. Eventuell installierte Türschließer dürfen die Betätigung der Tür durch Kinder und gebrechliche Personen nicht beeinträchtigen.

Montage



Warnung!

Lebensgefahr und Verletzungsgefahr durch Beschädigung: Ein beschädigtes Schloss ist ein Sicherheitsrisiko. Ein beschädigtes Schloss darf nicht montiert und benutzt werden. Das Schloss und die Verpackung dürfen nicht beschädigt sein.

Lebensgefahr und Verletzungsgefahr durch falsche oder fehlerhafte Montage der horizontalen Betätigungsstange (Panikstange) nach DIN EN 1125: Die übliche Einbauhöhe für die Panikstange ist 900 mm bis 1100 mm über der fertigen Fußbodenoberfläche. Falls die Mehrheit im Gebäude Kinder sind, muss die Einbauhöhe entsprechend vermindert werden. Die horizontale Betätigungsstange muss so installiert werden, dass eine größtmögliche wirksame Stangenlänge erreicht wird.

Lebensgefahr und Verletzungsgefahr durch falsche oder fehlerhafte Montage der Türdrückergarnitur nach DIN EN 179: Es dürfen ausschließlich nach DIN EN 179 zugelassene Türbeschläge, Sperrgegenstände und Verkleidungen verwendet werden.



Warnung!

Verletzungs- und Lebensgefahr durch gefährliche Handwerksarbeiten. Die für eine vollständige Montage benötigten Maschinen und Tätigkeiten bergen ein erhebliches Verletzungsrisiko. Die Holz- und Metallbearbeitung darf ausschließlich von Handwerkern und eingewiesenes Personal durchgeführt werden, die in den notwendigen Sicherheitsmaßnahmen zur Vermeidung schwerer Verletzungen geschult sind, insbesondere im Umgang mit Fräsen, Sägen und Bohrmaschinen.

Ungeeignete Türen vermindern den Personen- und Einbruchschutz: Nur zugelassene und technisch einwandfreie Türen sind für die Montage des *OneSystem Sicherheitsschlosses 309N/319N* geeignet. Vor der Montage des *OneSystem Sicherheitsschlosses 309N/319N* muss die Tür überprüft werden, ob sie ordnungsgemäß angeschlagen ist und keinen Verzug aufweist. Die Tür muss für die Verwendung des *OneSystem Sicherheitsschloss 309N/319N* zugelassen sein.

Lebensgefahr und Verletzungsgefahr durch falsch eingestellte Panikseite: Prüfen Sie nach der Montage des Schlosses, ob die verriegelte Tür in Fluchtrichtung geöffnet werden kann.



Achtung!

Sachschaden durch Arbeiten am Türblatt: Bei allen Arbeiten am Türblatt, zum Beispiel Bohren oder Fräsen, muss das Schloss ausgebaut sein.

Funktionseinschränkung durch fehlerhafte Ausfräsung der Schlosstasche: Die Schlosstasche muss entsprechend der Schlosskastenmaße ausgearbeitet werden. Das Schloss muss sich ohne Kraftaufwand einsetzen und verspannungsfrei verschrauben lassen.

Sachschaden nach Durchbohren des Schlosses: Das Schloss wird durch Bohren beschädigt. Für das Anbringen von Türbeschlägen dürfen nur die werkseitig gefertigten Bohrungen verwendet werden. Bei Arbeiten am Türblatt, zum Beispiel Bohren oder Fräsen, muss das Schloss ausgebaut sein.

Beschädigung durch Schmutz: Das Schloss wird durch Verschmutzung beschädigt. Vor der Montage müssen Schlosstasche und sämtliche Bohrungen gesäubert werden (durch Ausblasen oder Aussaugen).



Achtung!

Funktionseinschränkung durch verspannte Montage: Das Schloss muss verspannungsfrei eingebaut werden.

Funktionseinschränkung durch nicht frei bewegliche Türdrücker: Das Schloss muss so eingebaut werden, dass der Drückerstift und die Schlossnuss fluchten.

Sachschaden durch gewaltsames Einsetzen des Drückerstifts in die Schlossnuss: Der Drückerstift des Türdrückers muss leicht in die Schlossnuss geschoben werden. Werkzeuge werden nicht benötigt.

Sachschaden durch fehlenden Profilzylinder in verriegelter Tür: Das *OneSystem Sicherheitsschloss 309N / 319N* verriegelt eine zugefallene Tür automatisch und kann danach nur über einen montierten Schließzylinder wieder entriegelt werden. Ist kein Schließzylinder montiert, kann die Tür nur gewaltsam geöffnet werden. Bevor das *OneSystem Sicherheitsschloss 309N / 319N* montiert wird, muss ein Bauschließzylinder montiert sein.

Sachschaden durch Bauschlüssel: Die Verwendung eines so genannten *Bauschlüssels* kann das Schloss zerstören. Die Funktion ist dann nicht mehr gewährleistet. Verwenden Sie zur Bedienung des Schlosses ausschließlich einen geeigneten Schließzylinder.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das *OneSystem Sicherheitsschloss 309N / 319N* ist zum Einbau in ein- oder zweiflügeligen Rohrrahmen- oder Vollblatttören (Dornmaß ab 55 mm) aus Metall oder Holz geeignet.

Es dient zum Herstellen einer Türverriegelung in Sicherheitsbereichen und ist zur Verwendung in Fluchttüren nach DIN EN 179 und Paniktüren nach DIN EN 1125 zugelassen.

- Bei zweiflügeligen Fluchttüren muss auch der Standflügel als Fluchttür ausgelegt sein und mit einem zugelassenen Panikgegenkasten ausgestattet sein.
- Ist der Standflügel nicht als Fluchttür ausgelegt, darf das *OneSystem Sicherheitsschloss 309N / 319N* nur dann in die zweiflügelige Tür eingebaut werden, wenn sich der Standflügel sicher und spielfrei feststellen lässt und der Gangflügel gegen eine Anschlagkante läuft.

Bei zweiflügeligen Türen mit gefälztem Mittelstoß und Paniktürverschlüssen in jedem Flügel muss sich der Flügel öffnen, bei dem der Paniktürverschluss betätigt wird. Beide Flügel müssen frei öffnen, wenn beide Paniktürverschlüsse gleichzeitig betätigt werden. Dazu kann es erforderlich sein, dass eine Mitnehmerklappe montiert wird.

Bei zweiflügeligen Türen mit gefälztem Mittelstoß und Türschließer muss die richtige Schließfolge der Tür sichergestellt sein, insbesondere die Funktion einer Feuerschutz- oder Rauchschtztür ist sonst nicht gewährleistet. Eventuell muss ein Schließfolgeregler montiert sein.

Es ist zur Verwendung in Feuerschutztüren (Rauchschtztüren) geeignet. Alle geltenden Bestimmungen für die Zulassung der Schutztüren müssen eingehalten werden.

Das *OneSystem Sicherheitsschloss 309N / 319N* darf nur in fehlerfrei funktionierende Türanlagen eingebaut werden. Alle geltenden Bestimmungen für die vollständige Türanlage müssen eingehalten werden.

Das Gerät ist für den Einbau entsprechend Montageanleitung und Nutzung entsprechend Funktionsbeschreibung geeignet.

Das *OneSystem Sicherheitsschloss 309N / 319N* ist geeignet zum Einbau in Türen mit hoher Nutzungshäufigkeit, begleitet von nur wenig Anreiz zur Sorgfalt, wo die Möglichkeit eines Unfalls oder eines Missbrauchs gegeben ist (zum Beispiel bei Bürotüren).

Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Klassifizierungsschlüssel

DIN EN 1125 Paniktürverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange

Über den zehnstelligen Klassifizierungsschlüssel werden die Eigenschaften von Schlössern nach DIN EN 1125 beschrieben.

Tab. 1 erläutert den Klassifizierungsschlüssel.

Tab. 1:
Klassifizierungs-
schlüssel nach
DIN EN 1125

Klasse	Bedeutung
3	Hohe Nutzungshäufigkeit, begleitet von nur wenig Anreiz zur Sorgfalt, das heißt wo die Möglichkeit eines Unfalls oder eines Missbrauchs gegeben ist
7	200.000 Prüfzyklen
7	Türmasse über 200 kg (300 kg)
B	Geeignet für die Verwendung an Feuer- und Rauchschutztüren auf Grundlage einer Prüfung nach EN 1634-1
1	Geeignet für kritische Sicherheitsfunktion
3	Hohe Korrosionsbeständigkeit nach EN 1670:2007 Abschnitt 5.6
2	Siehe <i>DIN EN 179</i> , da diese Norm höher Anforderungen an den Einbruchschutz stellt
2	Zugelassen für Stangengriffe / Druckstange mit einem Überstand bis zu 100 mm (Normalüberstand)
A/B · A · B	Paniktürverschluss mit · Griffstangen-Betätigung · Druckstangen-Betätigung
A/B · A · B	Zum Einbau in · zweiflügelige Türen im Gangflügel (Schloss mit Entriegelungspin) (Zertifizierungsverfahren läuft noch) · einflügelige Türen (Schloss ohne Entriegelungspin)

DIN EN 179 Fluchttürfunktion

Über den zehnstelligen Klassifizierungsschlüssel werden die Eigenschaften von Schlössern nach DIN EN 179 beschrieben.

Tab. 2 erläutert den Klassifizierungsschlüssel.

Tab. 2:
Klassifizierungs-
schlüssel nach
DIN EN 179

Klasse	Bedeutung
3	Hohe Nutzungshäufigkeit, begleitet von nur wenig Anreiz zur Sorgfalt, das heißt wo die Möglichkeit eines Unfalls oder eines Missbrauchs gegeben ist
7	200.000 Prüfzyklen
7	Türmasse über 200 kg (300 kg)
B	Geeignet für die Verwendung an Feuer- und Rauchschutztüren auf Grundlage einer Prüfung nach EN 1634-1
1	Geeignet für kritische Sicherheitsfunktion
3	Hohe Korrosionsbeständigkeit nach EN 1670:2007 Abschnitt 5.6
2	Einbruchschutz bis 1.000 N
2	Bis zu 100 mm Überstand (Normalüberstand) des Bedienelements
A	Notausgangverschluss mit Türdrückerbetätigung
A/B/D	Zum Einbau in
· A	· zweiflügelige Türen im Gangflügel (Schloss mit Entriegelungspin) (Zertifizierungsverfahren läuft noch)
· B	· einflügelige Türen (Schloss ohne Entriegelungspin)
· D	· nur nach innen öffnende einflügelige Türen (Schloss ohne Entriegelungspin)

Technische Daten

Eigenschaft		
Dornmaß	35 mm, 40 mm, 45 mm, 55 mm, 65 mm, 80 mm	
Entfernung	92 mm	
Drückernuss	9 mm	
Funktionsluft bei Variante für einflügelige Türen	2 mm – 6 mm	
Funktionsluft bei Variante für zweiflügelige Türen	4 mm – 8 mm	
Riegelausschluss	20 mm	
Stulp	309N	319N
· Breite	24 mm	24 mm
· Höhe	446 mm	1760 mm
· Dicke	6 mm	6 mm
Material		
· Schlosskasten	Edelstahl / Zink-Druckguss	
· Riegel	Stahl 60HRC (Oberfläche gehärtet)	
· Falle	Stahl	
· Stulp	Stahl verchromt	
Festigkeit / Schutzwirkung		
Riegelgegenkraft	6.000 N	
Querbelastung Riegel	20.000 N	
Einbaulage	senkrecht	
Betriebstemperatur	-10°C – + 60°C	
Korrosionsbeständigkeit	hohe Korrosionsbeständigkeit (96 h)	

Aktualisierte Informationen

Aktualisierte Informationen, zum Beispiel Berichte über zusätzlich durchgeführte Brandprüfungen finden Sie unter: www.assaabloy.de



www.assaabloy.de

Wartung, Gewährleistung, Entsorgung

Wartung



Achtung!

Keine Schmierstoffe in das OneSystem Sicherheitsschloss 309N / 319N hinein spritzen: Das Schloss darf innen nicht gefettet werden.

Das *OneSystem Sicherheitsschloss 309N / 319N* ist wartungsfrei. Gegebenenfalls die Gleitfläche der Schlossfalle mit einem Silikonfett hauchdünn fetten.

Feuerschutztüren
müssen einmal
pro Monat
überprüft werden

In Abständen von nicht mehr als einem Monat muss eine Notausgangstür auf sicheres Funktionsfähigkeit überprüft werden. Beachten Sie insbesondere:

- Inspizieren und betätigen Sie alle Funktionen des Schlosses, stellen Sie so sicher, dass alle Teile des Verschlusses (Schloss und Schließblech) sicher funktionieren.
- Alle Teile des Verschlusses müssen sauber sein, um ein Verstopfen und Blockieren zu vermeiden.

Feuerschutztüren
dürfen
nachträglich nicht
verändert werden

- Eine Feuerschutztür darf nachträglich nicht verändert werden, es dürfen keine zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen hinzugefügt werden.
- Überprüfen Sie, ob sämtliche Bauteile der Anlage weiterhin der Auflistung der ursprünglich mit der Anlage gelieferten zugelassenen Bauteile entsprechen.
- Überprüfen Sie, ob alle Bedienelemente sicher montiert sind.
- Messen Sie die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses mit einem Kraftmesser und protokollieren Sie die Ergebnisse.

Überprüfen Sie, ob sich die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses seit der Erstinstallation nicht wesentlich geändert haben.

Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen und die Verkaufs- und Lieferbedingungen der *ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH* (www.assaabloy.de).

Entsorgung

Entsorgung nach EPD (Environmental Product Declaration).

Verpackungsmaterialien müssen der Wiederverwendung zugeführt werden.

Metallschrott

Das Schloss ist als Metallschrott vollständig wieder verwertbar. Zur Entsorgung das Schloss in den Metallschrott geben.

Die geltenden Vorschriften zum Umweltschutz müssen eingehalten werden.

Carefully read through this manual before use and keep it safe for later reference. The manual contains important information about the product, particularly for the intended use, safety, mounting, use, maintenance and disposal.

Hand the manual over to the user after the product after it has been mounted and hand it over to the purchaser in the event that the product is re-sold.



A manual with further details is available online.
You can find our product search function via the web page.
Enter the part number there.

www.assaabloy.de
/ Produkt /

Publisher

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Bildstockstraße 20

72458 Albstadt

GERMANY

Telephone:

+49 (0) 7431 / 123-0

Fax:

+49 (0) 7431 / 123-240

Website:

www.assaabloy.de

E-mail:

albstadt@assaabloy.com

Document number, date

D0082900

02/2016

Copyright

© 2016, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

This document and all its parts are copyrighted. Any use or changes outside the strict limits of the copyright are prohibited and liable to prosecution if no prior consent is obtained from ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH.

This particularly applies to any copying, translations, microforms, or storing and processing in electronic systems.

About this manual

This manual was written for qualified technicians and trained personnel.

Meaning of the symbols



Danger!

Safety warning: Failure to observe these warnings will lead to death or serious injury.



Warning!

Safety warning: Failure to observe these warnings can lead to death or serious injury.



Caution!

Safety warning: Failure to observe these warnings can lead to injury.



Attention!

Note: Failure to observe these warnings can lead to property damage and impair the function of the product.



Note!

Note: Additional information on operating the product.

Safety instructions



Warning!

Diminished fire protection function may result in life-threatening danger, risk of injury and property damage: Fire doors (and smoke protection doors) prevent fire (smoke) from spreading and are tested as a complete unit with accessories:

- regulations established by inspection authorities must be complied with,
- the certification of the door must match the lock,
- the door manufacturer must be consulted if the lock is to be replaced and a different model used or a lock is to be retrofitted,
- the door manufacturer's specifications must be observed,
- the installed lock must be the appropriate size.

Life-threatening danger and risk of injury due to damage: A damaged lock is a safety risk and may not be installed and used. The lock and package may not be damaged.



Attention!

Property damage caused by work on the door leaf: The lock must be removed for all work on the door leaf, such as drilling or cutting.

Impaired function due to incorrect rebate gap: The rebate gap must be appropriately adjusted ("Technical data", page 24).

Property damage due to unsuitable striking plate: The striking plate must be selected and mounted in a manner such that it always acts as the stop face and sliding surface for the latch.

Property damage due to improper handling during transport: The door leaf may not be lifted or carried by the door handles.

Property damage from opening the lock: Open the lock will damage it and void the warranty ("Warranty", page 25).

Property damage from painting. Do not paint the lock or striking plate, or coat with other substances.

Protect against water and moisture: The *OneSystem Security Lock 309N/319N* must be protected against penetrating water. Water impairs the function of the *OneSystem Security Lock 309N/319N*.

Notices according to DIN EN 179 and DIN EN 1125



Warning!

It is hazardous to modify doors along escape routes: The safety features of this product are an essential requirement for its conformity with DIN EN 179 and DIN EN 1125. Do not make any changes which are not described in these instructions.

Unsuitable doors reduce personal safety and intrusion protection: Only approved and technically correct doors are suitable for installation of the *OneSystem Security Lock 309N/319N*. Prior to the installation of the *OneSystem Security Lock 309N/319N*, the door must be checked to ensure that it is attached properly and is not warped. The door must be approved for use of the *OneSystem Security Lock 309N/319N*. Door operating elements may not impede each other.

The *OneSystem Security Lock 309N/319N* is not approved for use on double acting swing doors.

Unsuitable locks impair personal safety and fire protection: The *OneSystem Security Lock 309N/319N* is suitable for fire doors and smoke protection doors ("Classification key", page 22). Check whether the door certification matches the lock. Make sure that the *OneSystem Security Lock 309N/319N* is installed in the appropriate size and with the correct accessories.

Unsuitable door seals impair personal safety: No function of the lock may be impaired when door seals are used (such as profile seals or bottom seals).

Broken glass doors may lead to severe injuries: Glass doors or glass parts on doors must be made of safety glass or composite safety glass.

Unsuitable fastening means reduce personal safety and intrusion protection: Suitable means of fastening must be used depending in the installation situation and materials of the door.



Warning!

Incorrect or faulty installation impairs personal safety: The normal installation height for the horizontal push rod (panic bar) is 900 mm to 1100 mm above the finished floor surface. If children are present in the majority of the building, the installation high must be reduced accordingly.

The horizontal push rod must be installed such that the greatest possible effective bar length is achieved.

Any lock counterparts or coverings which are provided should be installed in order to ensure conformity with this European standard.

Limited movement of the door jeopardises personal safety: All blocking elements must be installed such that the free movement of the door is not impeded. Doors may only be secured with the approved locks. No additional devices may be installed. Any door closers which are installed may not impair the actuation of the door by children and infirm persons.

Installation



Warning!

Life-threatening danger and risk of injury due to damage: A damaged lock is a safety hazard. A damaged lock may not be installed and used. The lock and package may not be damaged.

Life-threatening danger and risk of injury resulting from incorrect or faulty installation of the horizontal push rod (panic bar) in accordance with DIN EN 1125: The normal installation height for the panic bar is 900 mm to 1100 mm above the finished floor surface. If children are present in the majority of the building, the installation high must be reduced accordingly. The horizontal push rod must be installed such that the greatest possible effective bar length is achieved.

Life-threatening danger and risk of injury resulting from incorrect installation of door handle fittings according to with DIN EN 179: Only escutcheons, lock counterparts, and coverings approved according to DIN EN 179 may be used.



Warning!

Risk of injury and life-threatening danger due to dangerous installation work.

The machines and tasks required for complete installation entail a considerable risk of injury. The cutting and preparations in wood and metal may only be carried out by skilled, qualified personnel who are trained in the necessary safety measures for the avoidance of severe injury, particularly when handling milling machines, saws, and drilling machines.

Unsuitable doors reduce personal safety and intrusion protection: Only approved and technically correct doors are suitable for installation of the *OneSystem Security Lock 309N/319N*. Prior to the installation of the *OneSystem Security Lock 309N/319N*, the door must be checked to ensure that it is attached properly and is not warped. The door must be approved for use of the *OneSystem Security Lock 309N/319N*.

An incorrectly adjusted panic side can result in life-threatening danger and risk of injury: After installing the lock, check whether the locked door can be opened in the escape direction.



Attention!

Property damage caused by work on the door leaf: The lock must be removed for all work on the door leaf, such as drilling or cutting.

Functional limitation due to faulty recess of the lock pocket: The lock pocket must be created corresponding to the lock pocket dimensions. You must insert the lock without using any force and screw it into place, so that is not subject to mechanical stress.

Property damage after drilling through the lock: The lock is damaged by drilling. You may only use existing holes drilled at the factory to attach door fittings. The lock must be removed for any work on the door leaf, such as drilling or cutting.

Damage from dirt: The lock is damaged by dirt. Prior to installation, the lock pocket and all holes must be cleaned (by blowing out or vacuuming).



Attention!

Functional limitation due to distorted installation: The lock must be installed free of torsion.

Functional limitation due to door handles not moving freely: The lock must be fitted in such a way that the handle spindle and the spindle hub align.

Property damage due to forceful installation of the handle pin into the follower: The door handle spindle must be gently inserted into the spindle hub. No tools are needed.

Property damage due to missing profile cylinder in locked door: The *multi-point lock 819* locks a closed door automatically and can then only be unlocked again by a mounted locking cylinder. If a locking cylinder is not installed, the door can only be opened by force. A construction locking cylinder must be installed before the *OneSystem Security Lock 309N/319N* is installed.

Property damage from construction key: The use of a so-called *construction key* can destroy the lock. Then the function is no longer guaranteed. Only use a suitable locking cylinder for operation of the lock.

Intended use

The *OneSystem Security Lock 309N/319N* is suitable for installation in single or double-leaf tubular frame or solid-leaf doors (backset 55 mm or greater) made of metal or wood.

It is designed to provide door locking in security areas and is approved for use in escape doors according to DIN EN 179 and panic door locks according to DIN EN 1125.

- With two-leaf escape doors, the inactive leaf must also be designed as an escape door and must be equipped with an approved passive leaf lock.
- If the inactive leaf is not designed as an escape door, the *OneSystem Security Lock 309N/319N* may only be installed in the two-leaf door when the inactive leaf can be securely held in place with zero play and the active leaf runs against a stop edge.

With double-leaf doors with rebated meeting stile and panic locks in each leaf, the leaf must open when the panic door lock is actuated. Both leaves must open freely if both panic door locks are actuated at the same time. This may require a door coordinator to be installed.

With double-leaf doors with rebated meeting stile and door closer, the correct door closing sequence must be assured; otherwise the function of fire doors or smoke protection doors, in particular, is not guaranteed. It may be necessary to install a follower.

It is approved for use in fire doors (smoke protection doors). All applicable provisions for the approval of protective doors must be observed.

.The *OneSystem Security Lock 309N/319N* may only be installed in properly functioning door systems. All applicable regulations for the complete door system must be observed.

The device is suitable for installation according to the installation instructions and use according to the functional description.

The *OneSystem Security Lock 309N/319N* is suitable for installation in doors with a high usage frequency, for use by persons with little reason to take care, where there is the possibility of an accident or misuse (such as office doors).

It is not intended for any other type of use.

Classification key

DIN EN 1125 panic door locks with horizontal push rod

The properties of locks are described by the ten-digit classification key according to DIN EN 1125.

Tab. 1 explains the classification key.

Tab. 1:
Classification key in
accordance
with DIN EN 1125

Class	Meaning
3	High usage frequency in situations when there is little incentive to be careful, thus posing the possibility of accidents or misuse.
7	200,000 test cycles
7	Door mass greater than 200 kg (300 kg)
B	Suitable for use on fire and smoke protection doors on the basis of testing in accordance with EN 1634-1
1	Suitable for critical security function
3	High corrosion resistance in accordance with EN 1670:2007 Section 5.6
2	See <i>DIN EN 179</i> , because this standard specifies stricter intrusion protection requirements
2	Approved for handle bar / push bar projecting up to 100 mm (normal projection)
A/B · A · B	Panic door lock with · handle bar actuation · push bar actuation
A/B · A · B	For installation in · double-leaf doors in the active leaf (lock with unlocking pin) (certification procedure still pending) · single-leaf doors (lock without unlocking pin)

DIN EN 179 Escape door function

The properties of locks are described by the ten-digit classification key according to DIN EN 179.

Tab. 2 explains the classification key.

Tab. 2:
Classification key
in accordance
with DIN EN 179

Class	Meaning
3	High usage frequency in situations when there is little incentive to be careful, thus posing the possibility of accidents or misuse.
7	200,000 test cycles
7	Door mass greater than 200 kg (300 kg)
B	Suitable for use on fire and smoke protection doors on the basis of testing in accordance with EN 1634-1
1	Suitable for critical security function
3	High corrosion resistance in accordance with EN 1670:2007 Section 5.6
2	Intrusion protection up to 1,000 N
2	Up to 100 mm projection (normal projection) of the operating element
A	Emergency exit lock with handle actuation
A/B/D	For installation in
· A	· double-leaf doors in the active leaf (lock with unlocking pin) (certification procedure still pending)
· B	· single-leaf doors (lock without unlocking pin)
· D	· single-leaf doors opening inwards only (lock without unlocking pin)

Technical data

Property		
Backset	35 mm, 40 mm, 45 mm, 55 mm, 65 mm, 80 mm	
Centres distance	92 mm	
Handle follower	9 mm	
Rebate gap in variants for single-leaf doors	2 mm – 6 mm	
Rebate gap in variants for double-leaf doors	4 mm – 8 mm	
Bolt throw	20 mm	
Face plate	309N	319N
· Width	24 mm	24 mm
· Height	446 mm	1760 mm
· Thickness	6 mm	6 mm
Material		
· Lock case	Stainless steel / Zinc diecast	
· Bolt	Steel 60 HRC (hardened surface)	
· Latch	Steel	
· Face plate	Steel, chrome-plated	
Rigidity/protection		
Deadbolt counterforce Dead- bolt	6,000 N 20,000 N	
transverse shear stress		
Installation position	Vertical	
Operating temperature	-10°C – +60°C	
Corrosion resistance	high corrosion resistance (96 h)	

Updated information

Updated information, such as reports on current fire testing, can be found online at: www.assabloy.de

Maintenance, warranty, disposal

Maintenance



Attention!

Do not spray any lubricants into the OneSystem Security Lock 309N / 319N:

Do not lubricate the inside of the lock under any circumstances.

The *OneSystem Security Lock 309N / 319N* is maintenance-free. Apply a fine film of silicon grease to the latch bolt sliding surface if necessary.

Fire doors must
be checked once
a month

An emergency exit door must be checked for safe function at least once per month. In particular:

No subsequent
changes may
be made to fire
doors

- Inspect and operate all functions of the lock and make sure that all parts of the lock (electric bolt and striking plate) function safely.
- All parts of the lock must be clean to prevent blockage.
- No subsequent changes may be made to a fire door and no additional locking mechanisms may be added.
- Check whether all components of the system still correspond to the list of approved components originally supplied with the system.
- Check whether all operating elements are safely mounted.
- Measure the actuating forces for releasing the escape door lock with a dynamometer and log the results.

Check that the actuating forces for releasing the escape door lock have not changed significantly since the first installation.

Warranty

The statutory warranty periods and Terms and Conditions of Sale and Delivery of *ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH* apply (www.assaabloy.de).

Disposal

Dispose of lock in accordance with the EPD (Environmental Product Declaration). Packaging materials must be recycled.

Metal scrap

The lock can be recycled as scrap metal. Dispose of the lock with metal waste. The applicable environmental protection regulations must be observed.

Lisez attentivement cette notice d'instructions avant l'utilisation du produit et conservez-la soigneusement. La notice d'instructions contient des informations importantes relatives au produit et en particulier à son utilisation conforme à la destination conventionnelle, à la sécurité, au montage, à l'utilisation, à l'entretien et à l'élimination.

Remettez la notice d'instructions à l'utilisateur après le montage et joignez-la au produit en cas de revente à un tiers.



www.assaabloy.de
/ Produkt /

D'autres instructions avec plus de détails sont disponibles sur Internet. La page Internet vous permet d'accéder à la fonction de recherche de produits. Entrez là-bas le numéro d'article.

Éditeur :

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
ALLEMAGNE
Téléphone :
Télécopie :
Internet :
E-mail :

+49 (0) 7431 / 123-0
+49 (0) 7431 / 123-240
www.assaabloy.de
albstadt@assaabloy.com

Numéro du document, date

D0082900

02.2016

Copyright

© 2016, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Cette documentation et toutes les parties annexes sont protégées par la loi sur les droits d'auteur. Toute exploitation et modification dépassant les limites du cadre d'usage conforme prévu par la loi sur les droits d'auteur sont interdites et passibles de peine, sans autorisation préalable de la société *ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH*.

Ceci est particulièrement valable pour les reproductions, traductions, mises sur microfilm et pour l'enregistrement et le traitement sur des systèmes électroniques.

À propos de cette notice

Cette notice d'installation et de montage a été rédigée à l'attention des professionnels de l'artisanat et du personnel initié.

Signification des pictogrammes



Danger !

Consigne de sécurité : le non-respect de cette mise en garde implique un risque mortel ou de blessures graves.



Avertissement !

Consigne de sécurité : le non-respect de cet avertissement peut impliquer un risque mortel ou de blessures graves.



Prudence !

Consigne de sécurité : le non-respect de cette consigne peut impliquer un risque de blessures.



Attention !

Remarque : le non-respect de cette consigne peut impliquer un risque de dommages matériels et entraver le bon fonctionnement du produit.



Avis !

Remarque : informations complémentaires pour l'utilisation du produit.

Consignes de sécurité



Avertissement !

Danger de mort, risque de blessure et de dommages matériels en cas de restriction de la fonction de protection incendie : les portes coupe-feu empêchent la propagation du feu (et portes pare-fumée) . Les essais relatifs aux portes coupe-feu sont effectués sur le système complet de porte coupe-feu (de la fumée) :

- les règlements applicables de la construction doivent être respectés ;
- la certification de la porte de protection doit être adaptée à la serrure ;
- le remplacement par un autre modèle ou l'équipement ultérieur de la serrure ou de composants requiert une concertation préalable avec le fabricant de la porte ;
- les consignes du fabricant de la porte doivent également être suivies ;
- la serrure prévue pour le montage doit avoir une taille adéquate.

Danger de mort et risque de blessure liés à un endommagement : une serrure endommagée ne doit en aucun cas être montée, ni utilisée, car elle représente un risque pour la sécurité. La serrure et son emballage ne doivent pas être endommagés.



Attention !

Risques de dommages matériels liés à des interventions sur le vantail de porte : Tous les travaux sur le vantail, tels que les perçages et les fraisages, doivent uniquement être exécutés lorsque la serrure est démontée.

Restriction de la fonction en cas de jeu de feuillure incorrect : le jeu de feuillure doit être ajusté correctement (« Caractéristiques techniques », page 36).

Risques de dommages matériels en cas de têtère (sur dormant) inappropriée : la têtère doit être sélectionnée et montée de sorte à toujours faire office de surface d'attaque et de glissement pour le pêne de serrure.

Risques de dommages matériels liés à une manipulation incorrecte lors du transport : Ne pas tenir ou porter le battant de porte aux béquilles.

Risques de dommages matériels liés à l'ouverture : L'ouverture de la serrure est inadmissible, car elle implique l'endommagement de la serrure et l'annulation de la garantie (« Garantie », page 37).

Risques de dommages matériels liés à l'application de peinture : il ne faut en aucun cas appliquer de la peinture ou d'autres substances sur la serrure et sur la têtère.

Tenir à l'abri de l'eau et de l'humidité : la *Serrure de sécurité OneSystem 309N/319N* doit être protégée contre les risques de pénétration d'eau. L'eau altère le fonctionnement de la *Serrure de sécurité OneSystem 309N/319N*.

Consignes selon DIN EN 179 et DIN EN 1125



Avertissement !

Danger en cas de modification des portes des issues de secours : les caractéristiques de sécurité de ce produit constituent une condition préalable essentielle pour sa conformité aux normes DIN EN 179 et DIN EN 1125. Toute modification, non décrite dans ces instructions, est interdite.

Des portes inadéquates nuisent à la protection des personnes et contre les effractions : seules les portes homologuées et en parfait état technique conviennent au montage de la *Serrure de sécurité OneSystem 309N / 319N*. Avant le montage de la *Serrure de sécurité OneSystem 309N / 319N*, il faut vérifier si le sens de montage et d'ouverture de la porte sont corrects et si elle ne présente aucune déformation. La porte doit en outre être homologuée pour l'utilisation de la *Serrure de sécurité OneSystem 309N / 319N*. Les éléments de commande de la porte ne doivent pas se gêner mutuellement.

La *Serrure de sécurité OneSystem 309N / 319N* n'est pas homologuée pour l'utilisation sur des portes va-et-vient.

Les fermetures inadéquates nuisent à la sécurité des personnes et à la protection incendie : la *Serrure de sécurité OneSystem 309N / 319N* est appropriée pour les portes coupe-feu et pare-fumée (« Clé de classification », page 34). Vérifiez si la certification de la porte est adaptée à la serrure. Vérifiez la taille et les accessoires de la *Serrure de sécurité OneSystem 309N / 319N* avant de la monter.

Les joints de porte inadéquats nuisent à la sécurité des personnes : en cas d'utilisation de joints de porte (par exemple des joints profilés ou des joints de sol), ces joints ne doivent en aucun cas altérer les fonctions de la *Serrure de sécurité OneSystem 309N / 319N*.

Les portes vitrées fragiles présentent un risque de blessures graves : les portes vitrées ou les composants de portes en verre doivent être fabriqués en verre de sécurité ou en verre de sécurité feuilleté.

Des moyens de fixation inadéquats nuisent à la protection des personnes et contre les effractions : les moyens de fixation doivent être appropriés aux circonstances de montage et aux matériaux de la porte.



Avertissement !

Un mauvais montage ou un montage erroné nuit à la sécurité des personnes :

la hauteur de montage courante pour la barre de manœuvre horizontale (barre anti-panique) se situe dans un intervalle de 900 mm à 1100 mm à compter de la surface du plancher fini. Si la majorité des utilisateurs du bâtiment sont des enfants, la hauteur de montage doit être réduite.

La barre de manœuvre horizontale doit être installée de façon à ce que la plus grande longueur utile possible soit obtenue.

Toutes les contreparties de verrouillage ou les parements prévus doivent être posés de façon à assurer la conformité à cette norme européenne.

La restriction du mouvement de la porte réduit la protection des personnes :

tous les éléments de verrouillage doivent être montés de façon à ne pas entraver la liberté de mouvement de la porte. Les portes doivent uniquement être maintenues fermées avec les fermetures homologuées. Le montage de dispositifs supplémentaires est interdit. Les ferme-portes éventuellement installés ne doivent pas gêner l'actionnement de la porte par les enfants et les personnes handicapées.

Montage



Avertissement !

Danger de mort et risque de blessure liés à un endommagement : une serrure endommagée ne doit en aucun cas être montée, ni utilisée, car elle représente un risque pour la sécurité. La serrure et son emballage ne doivent pas être endommagés.

Danger de mort et risque de blessure liés à un montage incorrect ou défectueux de la barre de manœuvre horizontale (barre anti-panique) selon

DIN EN 125 : la hauteur de montage courante de la barre anti-panique se situe dans un intervalle de 900 à 1100 mm au-dessus de la surface du plancher fini. Si la majorité des utilisateurs du bâtiment sont des enfants, la hauteur de montage doit être réduite. La barre de manœuvre horizontale doit être installée de façon à ce que la plus grande longueur utile possible soit obtenue.

Danger de mort et risque de blessure dus à un montage incorrect ou erroné de la béquille selon DIN EN 179 : Seul(e)s les garnitures, les contreparties de verrouillage et les parements homologués selon DIN EN 179 sont autorisés pour le montage.



Avertissement !

Danger de mort et risque de blessure liés à des travaux dangereux : les machines et les opérations nécessaires pour un montage complet représentent un risque considérable de blessure. Les travaux de traitement du bois et du métal doivent exclusivement être exécutés par des artisans ou par du personnel qualifié, qui connaissent, en raison de leur formation, les mesures de sécurité requises pour éviter les risques de blessures graves, en particulier en ce qui concerne la manipulation d'outils de fraisage, de scies et de perceuses.

Des portes inadéquates nuisent à la protection des personnes et contre les effractions : seules les portes homologuées et en parfait état technique conviennent au montage de la *Serrure de sécurité OneSystem 309N / 319N*. Avant le montage de la *Serrure de sécurité OneSystem 309N / 319N*, il faut vérifier si le sens de montage et d'ouverture de la porte sont corrects et si elle ne présente aucune déformation. La porte doit en outre être homologuée pour l'utilisation de la *Serrure de sécurité OneSystem 309N / 319N*.

Danger de mort et risque de blessure liés à un côté anti-panique mal réglé : Une fois la serrure montée, vérifiez que la porte verrouillée peut s'ouvrir dans la direction de secours.



Attention !

Risques de dommages matériels liés à des interventions sur le vantail de porte : Tous les travaux sur le vantail, tels que les perçages et les fraisages, doivent uniquement être exécutés lorsque la serrure est démontée.

Restriction du fonctionnement liée à un fraisage incorrect de la mortaise de serrure : La mortaise doit être réalisée conformément aux dimensions du boîtier de serrure. La serrure doit pouvoir être insérée sans effort et son vissage s'effectuer sans tension.

Risques de dommages matériels suite au perçage de la serrure : L'ajout de perçages supplémentaires endommage la serrure. Seuls les trous prépercés en usine doivent être utilisés pour le montage des garnitures. tous les travaux sur le vantail, tels que les perçages et les fraisages, doivent uniquement être exécutés lorsque la serrure est démontée.

Endommagement par manque de propreté : L'encrassement endommage la serrure. Avant le montage, il faut impérativement nettoyer la mortaise et tous les perçages (par soufflage ou aspiration).



Attention !

Restriction du fonctionnement par un montage sous tension : le montage de la serrure doit s'opérer sans formation de contraintes de tension.

Restriction du fonctionnement par des obstacles limitant les mouvements des béquilles : la serrure doit être montée de sorte que le carré et le fouillot soient parfaitement alignés.

Domage matériel par une mise en place forcée du carré dans le fouillot : l'insertion du carré de la béquille dans le logement du fouillot doit pouvoir s'effectuer facilement et sans frictions. Aucun outil n'est nécessaire.

Risque de dommage matériel lié à l'absence d'un cylindre profilé dans la porte verrouillée : une porte qui se ferme de manière inopinée est automatiquement verrouillée par la *serrure de sécurité 319N*. La porte peut alors uniquement être déverrouillée par l'actionnement du cylindre de fermeture. Si la serrure ne comporte pas de cylindre de fermeture, la porte peut uniquement être ouverte par la force. Avant de monter la *Serrure de sécurité OneSystem 309N / 319N*, il faut l'équiper d'un cylindre profilé de chantier.

Risques de dommages matériels liés à une clé de chantier : l'utilisation d'une soi-disant *clé de chantier* peut détruire la serrure. Son fonctionnement ne sera alors plus garanti. Utilisez exclusivement un cylindre de fermeture approprié pour l'actionnement de la serrure.

Utilisation conforme

La *Serrure de sécurité OneSystem 309N / 319N* est appropriée pour le montage sur des portes à cadre tubulaire ou pleines (axe à partir de 55 mm) à un ou à deux vantaux en métal ou en bois.

Elle est destinée à réaliser un verrouillage de porte dans des zones de sécurité et est homologuée pour l'utilisation sur des portes de secours et des portes anti-panique devant respectivement répondre aux exigences des normes DIN EN 179 et DIN EN 1125.

- Pour monter une serrure à crémone homologuée sur des portes de secours à deux vantaux, il faut que le vantail fixe soit également conçu en tant que porte de secours.
- Si le vantail fixe ne répond pas aux critères d'une porte de secours, alors le montage de la *Serrure de sécurité OneSystem 309N / 319N* sur des portes à deux vantaux est uniquement autorisé si le vantail fixe peut être bloqué de manière sûre et sans jeu, et si le mouvement de fermeture du vantail de service est arrêté par une arête qui sert de butoir.

Sur les portes à deux vantaux avec feuillure sur la battée centrale et serrures anti-panique sur chaque vantail, le vantail pour lequel la serrure anti-panique est actionnée doit s'ouvrir. Les deux vantaux doivent s'ouvrir librement lorsque les deux serrures anti-panique sont actionnées simultanément. À cet égard, il pourrait s'avérer nécessaire de monter un entraîneur.

Sur les portes à deux vantaux avec feuillure sur la battée centrale et ferme-portes, l'ordre correct de fermeture de la porte doit être assuré. Dans le cas contraire, la fonctionnalité des portes coupe-feu et pare-fumée ne peut pas être garantie. Un dispositif de sélection des vantaux doit éventuellement être monté.

Elle est homologuée pour une utilisation sur les portes coupe-feu (portes pare-fumée). Toutes les dispositions applicables à l'agrément des portes de protection doivent être respectées.

L'utilisation de la *Serrure de sécurité OneSystem 309N / 319N* est uniquement autorisée sur des systèmes de portes en parfait état de fonctionnement. Toutes les dispositions applicables à l'ensemble du système de porte doivent être respectées.

L'appareil convient à un montage conforme à la notice d'installation et à une utilisation correspondant à la description du fonctionnement.

La *Serrure de sécurité OneSystem 309N / 319N* est appropriée pour l'utilisation sur des portes fréquemment utilisées, sans grand soin, dans des endroits où il existe un risque potentiel d'accident ou de pratique abusive (par exemple aux portes de bureaux).

Toute autre utilisation est considérée comme non conforme.

Clé de classification

DIN EN 1125 - Verrouillages de portes anti-panique avec barre de manœuvre horizontale

La clé de classification à dix caractères indique les caractéristiques des serrures selon la norme DIN EN 1125.

Le Tab. 1 indique les significations des diverses positions de la clé de classification.

Tab. 1 :
Clé de classification
selon la norme
DIN EN 1125

Classe	Signification
3	Portes fréquemment utilisées, sans grand soin, dans des endroits où il existe un risque potentiel d'accident ou de pratique abusive
7	200 000 cycles d'essai
7	Poids de la porte supérieur à 200 kg (300 kg)
B	Convient pour une utilisation sur les portes coupe-feu et pare-fumée sur la base d'un essai selon la norme EN 1634-1
1	Convient pour un fonctionnement de sécurité critique
3	Haute résistance à la corrosion selon la norme EN 1670:2007 paragraphe 5.6
2	Voir <i>DIN EN 179</i> , car cette norme impose des exigences plus élevées en termes de protection contre l'effraction
2	Homologuée pour poignées-barres / barres de poussée dont la distance à la porte ne dépasse pas 100 mm (écart normal)
A/B · A · B	Fermeture de porte anti-panique avec · actionnement par barre de manœuvre · actionnement par barre anti-panique
A/B · A · B	Pour le montage sur · le vantail de service de portes à deux vantaux (serrure avec broche de déverrouillage) (procédure d'homologation encore en cours) · des portes simples (serrure sans broche de déverrouillage)

DIN EN 179 - Fonction de porte de secours

La clé de classification à dix caractères indique les caractéristiques des serrures selon la norme DIN EN 179.

Le Tab. 2 indique les significations des diverses positions de la clé de classification.

Tab. 2 :
Clé de classifica-
tion selon la norme
DIN EN 179

Classe	Signification
3	Portes fréquemment utilisées, sans grand soin, dans des endroits où il existe un risque potentiel d'accident ou de pratique abusive
7	200 000 cycles d'essai
7	Poids de la porte supérieur à 200 kg (300 kg)
B	Convient pour une utilisation sur les portes coupe-feu et pare-fumée sur la base d'un essai selon la norme EN 1634-1
1	Convient pour un fonctionnement de sécurité critique
3	Haute résistance à la corrosion selon la norme EN 1670:2007 paragraphe 5.6
2	Protection anti-effraction jusqu'à 1000 N
2	Dépassement jusqu'à 100 mm (dépassement normal) de l'élément de manoeuvre
A	Verrouillage d'issue de secours avec actionnement par béquille
A/B/D	Pour le montage sur
· A	· le vantail de service de portes à deux vantaux (serrure avec broche de déverrouillage) (procédure d'homologation encore en cours)
· B	· des portes simples (serrure sans broche de déverrouillage)
· D	· des portes simples s'ouvrant uniquement vers l'intérieur (serrure sans broche de déverrouillage)

Caractéristiques techniques

Caractéristique		
Axe	35 mm, 40 mm, 45 mm, 55 mm, 65 mm, 80 mm	
Entraxe	92 mm	
Fouillot	9 mm	
Jeu de fonctionnement de la variante pour porte à un seul vantail	2 mm – 6 mm	
Jeu de fonctionnement de la variante pour porte à deux vantaux	4 mm – 8 mm	
Course du pêne dormant	20 mm	
Têtière de serrure	309N	319N
· Largeur	24 mm	24 mm
· Hauteur	446 mm	1760 mm
· Épaisseur	6 mm	6 mm
Matériau		
· Coffre de serrure	Acier inoxydable / Zinc coulé sous pression	
· Pêne dormant	Acier 60 HRC (surface trempée)	
· Pêne	Acier	
· Têtière de serrure	Acier chromé	
Résistance mécanique / Efficacité de protection		
Résistance du pêne dormant	6 000 N	
Charge transversale du pêne dormant	20 000 N	
Sens d'installation	vertical	
Température de service	-10°C – +60°C	
Résistance à la corrosion	Haute Résistance anticorrosion	

Informations actualisées

Les mises à jour d'informations comme, par exemple, des rapports d'essais d'inflammabilité supplémentaires sont disponibles sur : www.assaabloy.de



Entretien

Attention !

Ne pas pulvériser de lubrifiants dans la Serrure de sécurité OneSystem 309N / 319N : la serrure ne doit en aucun cas être graissée à l'intérieur.

La *Serrure de sécurité OneSystem 309N/319N* ne requiert pas d'entretien. Si nécessaire, il convient d'appliquer une fine couche de graisse de silicone sur la surface de glissement du pêne demi-tour.

Les portes coupe-feu doivent être vérifiées au moins une fois par mois

Le fonctionnement fiable d'une porte de secours doit être vérifié à intervalles réguliers ne dépassant pas un mois. Portez une attention particulière aux points suivants :

- Inspectez et actionnez toutes les fonctions de la serrure pour vérifier que toutes les parties du dispositif de fermeture (serrure et têtère) fonctionnent de manière fiable.
- Toutes les pièces du système de verrouillage doivent être propres afin d'éviter une obturation et un blocage.
- Une porte coupe-feu ne doit en aucun cas être modifiée ultérieurement. Tout dispositif de verrouillage supplémentaire est proscrit.
- Vérifiez si tous les composants de l'installation correspondent encore à ceux de la nomenclature des composants homologués livrés à l'origine avec l'installation.
- Vérifiez si tous les éléments de commande sont correctement montés.
- Mesurez les forces de manœuvre nécessaires pour ouvrir la porte à l'aide d'un dynamomètre et consignez les résultats.

La modification ultérieure de portes coupe-feu est interdite

Vérifiez si les forces de manœuvre nécessaires pour ouvrir la porte correspondent encore aux forces conformes de la première mise en service.

Garantie

La durée de garantie légale et les conditions générales de vente et de livraison de *ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH* (www.assaabloy.de) s'appliquent.

Élimination

Éliminer les composants selon les instructions relatives au système EPD (Environmental Product Declaration).

Les matériaux d'emballage doivent être apportés à un service de collecte et de valorisation des déchets.

Déchets métalliques

Entièrement recyclable, la serrure doit être éliminée en tant que ferraille. Le produit doit être éliminé comme ferraille en l'apportant à un centre de collecte approprié.

Les réglementations applicables pour la protection de l'environnement doivent être respectées.

Prima dell'uso, leggere attentamente le presenti istruzioni e conservarle per successive consultazioni. Esse contengono informazioni importanti riguardanti il prodotto, in particolare l'uso conforme alle disposizioni, la sicurezza, il montaggio, l'utilizzo, la manutenzione e lo smaltimento del medesimo.

A montaggio effettuato, le presenti istruzioni dovranno essere consegnate all'utente e dovranno sempre accompagnare il prodotto nel caso in cui venga rivenduto.



www.assaabloy.de
/ Produkt /

Su Internet troverete una pagina dedicata al prodotto.
Il nostro sito web contiene un motore di ricerca
dove va immesso il codice articolo.

Ente emittente

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
GERMANIA
Téléphone :
Télécopie :
Internet :
E-Mail :

+49 (0) 7431 / 123-0
+49 (0) 7431 / 123-240
www.assaabloy.de
albstadt@assaabloy.com

Numero doc. e data doc

D0082900

02.2016

Copyright

© 2016, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Questa documentazione è protetta in tutte le sue parti dal diritto d'autore.
Qualsiasi utilizzazione e/o modifica non strettamente contemplata dalla legge in tema di protezione del diritto d'autore senza previa autorizzazione di ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH costituisce un illecito ed è punibile secondo la legge.

Quanto sopra vale in particolare per le riproduzioni, le traduzioni e le registrazioni su microfilm, nonché il caricamento su sistemi elettronici e il trattamento con gli stessi.

Note

Nota sulle presenti istruzioni di montaggio

Le presenti istruzioni sono rivolte a chi è del mestiere e al personale addestrato.

Significato dei simboli



Pericolo!

Indicazione di sicurezza: La mancata osservanza di tale indicazione comporta il decesso o gravi lesioni.



Avvertenza!

Indicazione di sicurezza: La mancata osservanza di tale indicazione può comportare il decesso o gravi lesioni.



Cautela!

Indicazione di sicurezza: La mancata osservanza di tale indicazione può comportare lesioni.



Attenzione!

Nota: La mancata osservanza di tale indicazione può comportare danni materiali e compromettere il funzionamento del prodotto.



Avviso!

Nota: Informazioni complementari sull'utilizzo del prodotto.

Precauzioni



Avvertenza!

Pericolo di morte, pericolo di lesioni e danni materiali dovuti ad una resistenza al fuoco ridotta. Le porte tagliafuoco (anche le porte tagliafumo) impediscono alle fiamme (al fumo) di propagarsi negli ambienti adiacenti. Le porte tagliafuoco vengono testate per intero:

- devono essere conformi alle regolamentazioni edili;
- la certificazione della porta deve essere adattata alla serratura,
- la sostituzione della serratura con un modello diverso o il retrofit della medesima devono essere concordati con il produttore della porta;
- devono essere rispettate le disposizioni fornite dal produttore della porta;
- le dimensioni della serratura montata devono essere adeguate.

Pericolo di morte/di lesione dovuto a serratura danneggiata. Una serratura danneggiata rappresenta un pericolo alla sicurezza. Pertanto non va montata e utilizzata. La serratura e l'imballaggio non devono presentare alcun danno.



Attenzione!

Danni materiali dovuti ai lavori al pannello porta. I lavori al pannello porta (ad es. trapanatura o fresatura) devono essere eseguiti solo a serratura smontata.

Funzionamento limitato in caso di regolazione errata dell'aria: la regolazione dell'aria deve essere effettuata in maniera appropriata ("Dati tecnici", pagina 48).

Danni materiali dovuti all'uso di un frontale inadeguato. frontale deve essere scelto e montato cosicché lo scrocco disponga sempre delle superfici di spinta e scorrimento.

Danni materiali dovuti alla manipolazione errata durante il trasporto. Non sollevare né trasportare il pannello porta afferrandolo per le maniglie.

Danni materiali dovuti all'apertura: non aprire mai la serratura, in caso contrario può danneggiarsi e di conseguenza decade la garanzia ("Garanzia commerciale", pagina 49).

Danni materiali dovuti alla ricopertura di vernice. Non applicare mai sopra la serratura e il frontale uno strato di vernice o altre sostanze.

Protezione contro l'acqua e l'umidità. La *Serratura di sicurezza OneSystem 309N/319N* deve essere protetta contro l'infiltrazione d'acqua. L'acqua compromette il funzionamento della *Serratura di sicurezza OneSystem 309N/319N*.

Note ai sensi delle norme DIN EN 179 e DIN EN 1125



Avvertenza!

Pericolo dovuto a modifiche apportate alle porte delle uscite di sicurezza:

Le caratteristiche di sicurezza di questo prodotto sono requisiti essenziali per la conformità del prodotto stesso alle norme DIN EN 179 e DIN EN 1125. È assolutamente vietato apportare qualsivoglia modifica che non sia descritta nelle presenti istruzioni.

Le porte inadeguate riducono la protezione contro l'effrazione e la protezione delle persone.

La *Serratura di sicurezza OneSystem 309N/319N* va montata solo su porte omologate, prive di difetti tecnici. Prima di montare la *Serratura di sicurezza OneSystem 309N/319N*, verificare che la porta sia fissata correttamente e non presenti alcuna deformazione. La porta deve essere omologata per *Serrature di sicurezza OneSystem 309N/319N*. Gli elementi di comando della porta non devono impedire il reciproco funzionamento.

La *Serratura di sicurezza OneSystem 309N/319N* non è omologata per l'utilizzo su porte a vento).

Le chiusure inadeguate riducono la protezione contro l'effrazione e la protezione delle persone.

La *Serratura di sicurezza OneSystem 309N/319N* è indicata per porte tagliafuoco e porte tagliafumo ("Codice di classificazione", pagina 46). Verificare che la certificazione della porta sia adattata alla serratura. Accertarsi che la *Serratura di sicurezza OneSystem 309N/319N* da montare sia adatta in termini di dimensioni e accessori.

Le guarnizioni per porta inadeguate riducono la protezione delle persone.

Se si utilizzano guarnizioni per porta (ad es. guarnizioni profilate, guarnizioni sottoporta), accertarsi che esse non impediscano il funzionamento corretto della *Serratura di sicurezza OneSystem 309N/319N*.

Le porte in vetro frantumabile possono provocare gravi lesioni. Le porte in vetro (o gli elementi in vetro di una porta) devono essere in vetro infrangibile o vetro infrangibile stratificato.

Riduzione della protezione contro l'effrazione e delle persone a causa di

elementi di fissaggio inadeguati: A seconda della situazione di montaggio e dei materiali della porta, è necessario utilizzare elementi di fissaggio adeguati.



Avvertenza!

Un montaggio errato o difettoso riduce la protezione delle persone. Di norma la barra di azionamento orizzontale (barra a spinta antipanico) viene montata ad un'altezza dal pavimento compresa tra 900 e 1100 mm. Se nell'edificio ci sono prevalentemente bambini, la barra di attivazione va montata più bassa.

La barra di attivazione orizzontale va installata di modo da ottenere una lunghezza di barra più efficace possibile.

È necessario installare tutti i controelementi di bloccaggio e rivestimenti previsti per rispondere ai requisiti di questa norma europea.

Riduzione della protezione delle persone dovuta al movimento limitato della porta. Tutti gli elementi di bloccaggio devono essere montati in modo tale da non impedire il libero movimento della porta. Le porte vanno mantenute chiuse solo con le chiusure autorizzate. Non vanno installati altri dispositivi. Se si installa un chiudiporta, accertarsi che facendo ciò non si impedisca l'azionamento della porta da parte di bambini e anziani.

Montaggio



Avvertenza!

Pericolo di morte/di lesione dovuto a serratura danneggiata: Una serratura danneggiata rappresenta un pericolo alla sicurezza. Pertanto non va montata e utilizzata. La serratura e l'imballaggio non devono presentare alcun danno.

Pericolo di morte/lesioni a causa di un montaggio errato o difettoso della barra orizzontale (barra antipanico) ai sensi della norma DIN EN 1125: Di norma la barra di azionamento orizzontale viene montata ad un'altezza dal pavimento compresa tra 900 e 1100 mm. Se nell'edificio ci sono prevalentemente bambini, la barra di attivazione va montata più bassa. La barra di attivazione orizzontale va installata di modo da ottenere una lunghezza di barra più efficace possibile.

Pericolo di morte/lesioni a causa di un montaggio errato o difettoso del set di maniglie ai sensi della norma DIN EN 179: Utilizzare esclusivamente rivestimenti, controelementi di bloccaggio e ferramenta porta omologati ai sensi della norma DIN EN 179.



Avvertenza!

Pericolo di morte/di lesioni a causa di operazioni di lavoro pericolose. Gli utensili e le operazioni di lavoro necessari sono accompagnati da un notevole pericolo di lesioni. I lavori sul legno e sul metallo devono essere eseguiti esclusivamente da esperti del mestiere e da personale addestrato, che hanno familiarità con le misure antinfortunistiche necessarie per evitare gravi lesioni, soprattutto durante le operazioni di fresatura, segatura e trapanatura.

Le porte inadeguate riducono la protezione contro l'effrazione e la protezione delle persone. La *Serratura di sicurezza OneSystem 309N/319N* va montata solo su porte omologate, prive di difetti tecnici. Prima di montare la *Serratura di sicurezza OneSystem 309N/319N*, verificare che la porta sia fissata correttamente e non presenti alcuna deformazione. La porta deve essere omologata per *per Serrature di sicurezza OneSystem 309N/319N*.

Pericolo di morte/di lesioni dovuto ad una regolazione errata del lato antipannico. Dopo aver montato la serratura, controllare se la porta bloccata può essere aperta nella direzione di fuga.



Attenzione!

Danni materiali dovuti ai lavori al pannello porta: I lavori al pannello porta (ad es. trapanatura o fresatura) devono essere eseguiti solo a serratura smontata.

Funzionamento limitato dovuto ad un incasso per serratura fresato in modo errato: L'incasso per serratura deve essere fresato in base alle dimensioni della cassetta serratura. Deve essere possibile inserire la serratura senza forzarla ed avvitarla senza tensioni meccaniche.

Danni materiali dovuti alla trapanatura della serratura: Danni materiali dovuti alla trapanatura della serratura. Per il montaggio della ferramenta per porte, utilizzare solo i fori realizzati in fabbrica. I lavori al pannello porta (ad es. trapanatura o fresatura) devono essere eseguiti solo a serratura smontata.

Danni dovuti allo sporco: Lo sporco danneggia la serratura. Prima di procedere con il montaggio, pulire l'incasso per serratura e tutti i fori (mediante aria compressa o aspirapolvere).



Attenzione!

Funzionamento limitato dovuto a serraggio eccessivo. La serratura deve essere montata senza tensioni.

Funzionamento limitato dovuto a maniglia dura. La serratura deve essere installata in modo tale che il perno della maniglia e il nottolino della serratura siano allineati.

Danni materiali dovuti all'inserimento forzato del perno della maniglia nel nottolino della serratura. Il perno della maniglia della porta deve potersi inserire facilmente nel nottolino della serratura. Non occorre utilizzare attrezzi.

Danni materiali dovuti ad un cilindro profilitato difettoso nella porta bloccata.

La *Serratura di sicurezza OneSystem 309N / 319N* blocca automaticamente una porta al chiudersi. La porta quindi può essere sbloccata solo azionando il cilindro di chiusura eventualmente installato. Se non è stato installato alcun cilindro di chiusura, la porta può essere aperta solo con la forza. Prima di installare la *Serratura di sicurezza OneSystem 309N / 319N* è necessario installare un cilindro di chiusura di installazione.

Danni materiali dovuti alla chiave di installazione. L'utilizzo della cosiddetta *chiave di installazione* può rovinare la serratura, compromettendone il funzionamento. Per il comando della serratura utilizzare solo un cilindro di chiusura adatto.

Uso conforme alle disposizioni

La *Serratura di sicurezza OneSystem 309N/319N* è indicata per porte ad 1 anta o a 2 ante, a telaio tubolare o a pannello cieco (entrata a partire da 55 mm), realizzate in metallo o legno.

È utilizzata per bloccare porte situate nelle aree di emergenza ed è omologata per chiusure di fuga ai sensi della DIN EN 179 e per porte antipanico ai sensi della DIN EN 1125.

- Nella porte di fuga a 2 ante, anche l'anta passiva deve essere realizzata come porta di fuga e dotata di una serratura ad aste-chiavistello.
- Se l'anta fissa non è realizzata come porta di fuga, *la serratura multipunto 319N* può essere montata sulla porta a 2 ante sole se l'anta passiva può essere fissata in modo sicuro e senza gioco e l'anta mobile si chiude su un angolo di battuta.

Nella porte a due ante con montanti con battuta e con dispositivi antipanico, è necessario che ogni anta si apra liberamente all'azionare il rispettivo dispositivo antipanico. Ambedue le ante devono aprirsi liberamente quando si azionano al contempo i due dispositivi antipanico. A tal fine può essere necessario montare una barra di trascinamento.

Nelle porte a due ante con montanti con battuta e chiudiporta, accertarsi della giusta sequenza di chiusura della porta, altrimenti la funzione di una porta tagliafuoco o tagliafumo risulta compromessa. Può essere necessario montare un dispositivo di chiusura controllata.

Indicata per porte tagliafuoco (porte tagliafumo). Attenersi assolutamente a tutte le disposizioni vigenti in materia di omologazione delle porte di protezione.

La *Serratura di sicurezza OneSystem 309N/319N* può essere installata solo in sistemi di porte perfettamente funzionanti. È necessario attenersi a tutte le disposizioni riguardanti l'intero sistema di porte.

La serratura è indicata per essere installata come da apposite istruzioni di montaggio e utilizzata come da apposita descrizione.

La *Serratura di sicurezza OneSystem 309N/319N* è indicata per l'utilizzo su porte molto trafficate da parte di persone poco attente, dove non si esclude la possibilità di infortunio o uso improprio (ad es. le porte di uffici).

Ogni utilizzo non conforme alle disposizioni di cui sopra è da considerarsi inappropriato.

Codice di classificazione

Dispositivi di sicurezza con barra orizzontale ai sensi della norma DIN EN 1125

Il codice di classificazione di 10 cifre descrive le caratteristiche delle chiavi ai sensi della norma DIN EN 1125.

Per il significato del codice, consultare la Tab. 1.

Tab. 1:
Codice di
classificazione
ai sensi della
norma DIN EN 125

Classe	Significato
3	Idonea per l'impiego su porte molto trafficate da parte di persone poco attente, dove non si esclude la possibilità di infortunio o uso improprio.
7	200.000 cicli di apertura e chiusura
7	Peso porta superiore ai 200 Kg (300 Kg)
B	Idonea all'impiego su porte tagliafuoco e tagliafumo in base a una prova eseguita secondo la norma EN 1634-1
1	idonea per funzioni di sicurezza critiche
3	Elevata resistenza alla corrosione ai sensi della norma EN 1670:2007, sezione 5.6
2	Consultare la norma <i>DIN EN 179</i> , perché questa norma prevede requisiti anti-effrazione più severi
2	Omologazioni per barra/maniglione antipanico con sporgenza fino a 100 mm (sporgenza normale)
A/B · A · B	Dispositivo antipanico con azionamento · a maniglione · a barra a spinta
A/B · A · B	Per il montaggio su · porte a 2 ante (sull'anta mobile) (serratura con perno di sbloccaggio) (certificazione pendente) · ad 1 anta (serratura senza perno di sbloccaggio)

Funzione porta di emergenza ai sensi della norma DIN EN 179

Il codice di classificazione di 10 cifre descrive le caratteristiche delle chiavi ai sensi della norma DIN EN 179.

Per il significato del codice, consultare la Tab. 1.

Tab. 2:
Codice di
classificazione
ai sensi della
norma DIN EN 179

Classe	Significato
3	Idonea per l'impiego su porte molto trafficate da parte di persone poco attente, dove non si esclude la possibilità di infortunio o uso improprio.
7	200.000 cicli di apertura e chiusura
7	Peso porta superiore ai 200 Kg (300 Kg)
B	Idonea per l'impiego su porte tagliafuoco e tagliafumo in base a una prova eseguita secondo la norma EN 1634-1
1	Indicata per funzioni di sicurezza critiche
3	Elevata resistenza alla corrosione ai sensi della norma EN 1670:2007, sezione 5.6
2	Protezione contro l'effrazione fino a 1.000 N
2	Fino ad una sporgenza di 100 mm (sporgenza normale) dell'elemento di comando
A	Chiusura uscita di emergenza con azionamento a maniglia
A/B/D	Per il montaggio su
· A	· porte a 2 ante (sull'anta mobile) (serratura con perno di sbloccaggio) (certificazione pendente)
· B	· ad 1 anta (serratura senza perno di sbloccaggio)
· D	· solo porte ad 1 anta che si aprono all'interno (serratura senza perno di stoccaggio)

Dati tecnici

Caratteristiche		
Entrata	35 mm, 40 mm, 45 mm, 55 mm, 65 mm, 80 mm	
Distanza	92 mm	
Nottolino maniglia	9 mm	
Luce di funzionamento nella variante per porte a 1 anta	2 mm – 6 mm	
Luce di funzionamento nella variante per porte a 2 ante	4 mm – 8 mm	
Fuoriuscita del chiavistello	20 mm	
Testiera	309N	319N
· Larghezza massima	24 mm	24 mm
· Spessore	446 mm	1760 mm
· Spessore	6 mm	6 mm
Materiale		
· Cassetta serratura	Acciaio inox/zinco pressofuso	
· Chiavistello	Acciaio 60HRC (superficie temperata)	
· Scrocco	acciaio	
· Testiera	Acciaio cromato	
Resistenza / Effetto protettivo		
Forza antagonista chiavistello	6.000 N,	
Sollecitazione trasversale chiavistello	20.000 N	
Installazione	verticale	
Temperatura d'esercizio	-10°C – +60°C	
Resistenza alla corrosione	Elevata resistenza alla corrosione	

Informazioni aggiornate

Per informazioni aggiornate (ad es. rapporti sulle prove di resistenza al fuoco eseguite in aggiunta, consultare: www.assaabloy.de)

Manutenzione



Attenzione!

Non spruzzare all'interno della Serratura di sicurezza OneSystem 309N / 319N alcun tipo di lubrificante. La serratura non va lubrificata all'interno.

La Serratura di sicurezza OneSystem 309N / 319N non richiede manutenzione. All'occorrenza, applicare uno strato sottile di grasso siliconico sulla superficie di scorrimento dello scrocco.

Le porte tagliafuoco vanno controllate una volta al mese.

Le porte tagliafuoco non vanno mai lavorate a posteriori.

Ad intervalli non superiori ad un mese è necessario verificare il funzionamento sicuro delle porte per uscita di emergenza. In particolare, eseguire le seguenti operazioni:

- ispezionare e azionare tutte le funzioni della serratura; accertarsi che tutte le parti della chiusura (serratura e frontale) funzionino correttamente.
- Accertarsi che tutte le parti della chiusura (serratura e frontale) funzionino correttamente.
- Non è ammesso modificare a posteriori le porte tagliafuoco e dunque aggiungere dispositivi di bloccaggio supplementari.
- Accertarsi che tutti i componenti dell'impianto continuano a corrispondere a quelli dell'elenco dei componenti autorizzati, consegnati originariamente con l'impianto.
- Accertarsi che tutti gli elementi di comando siano montati correttamente.
- Con un apposito misuratore rilevare la forza di attivazione necessaria per aprire la chiusura della porta per uscita di emergenza e protocollare i risultati.

Controllare che la forza di attivazione necessaria per aprire la chiusura della porta per uscita di emergenza non sia cambiata in modo significativo rispetto a quella registrata al momento della prima installazione.

Garanzia commerciale

Si applicano i termini di garanzia a norma di legge e le condizioni di vendita e consegna di ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH (www.assaabloy.de).

Smaltimento

Lo smaltimento deve essere eseguito secondo EPD (Dichiarazione Ambientale di Prodotto).

Consegnare i materiali di imballaggio ad un centro di riciclo.

Metallo di scarto

La serratura è realizzata in metallo di scarto riutilizzabile al 100%. Smaltire la serratura consegnandola ad un centro di recupero metalli.

Lees voor gebruik van het product deze handleiding zorgvuldig door en bewaar deze voor later gebruik. De handleiding bevat belangrijke informatie over het product, met name over het toegelaten gebruik voor het beoogde gebruiksdoel, de veiligheid, de montage, het gebruik, het onderhoud en de afvoer en verwerking aan het einde van de levensduur.

Overhandig de handleiding na de montage aan de gebruiker en geef haar in geval van een doorverkoop van het product mee.



Op het internet is een pagina over het product beschikbaar. Via de internetpagina vindt u de productzoekfunctie. Voer daar het artikelnummer in.

www.assaabloy.de
/ Produkt /

Uitgever

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
DUITSLAND
Téléphone :
Télécopie :
Internet :
E-mail :

+49 (0) 7431 / 123-0
+49 (0) 7431 / 123-240
www.assaabloy.de
albstadt@assaabloy.com

Documentnummer, -datum

D0082900

02.2016

Copyright

© 2016, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Deze documentatie incl. al haar delen is auteursrechtelijk beschermd. Elk gebruik en elke wijziging die verder gaat dan de door het auteursrecht gestelde nauwe grenzen, is zonder de uitdrukkelijke toestemming van ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH verboden en strafbaar.

Dit geldt vooral voor de vermenigvuldiging, vertaling, de vastlegging op microfilm en de opslag en verwerking in elektronische systemen.

Aanwijzingen

Over deze handleiding

Deze installatie- en montagehandleiding werd geschreven voor vakinstallateurs en geïnstrueerd personeel.

Betekenis van de symbolen



Gevaar!

Veiligheidsaanwijzing: Negeren van de aanwijzing leidt tot ernstig of zelfs dodelijk letsel.



Waarschuwing!

Veiligheidsaanwijzing: negeren van de aanwijzing kan ernstig of zelfs dodelijk letsel tot gevolg hebben.



Voorzichtig!

Veiligheidsaanwijzing: negeren van de aanwijzing kan verwondingen tot gevolg hebben.



Let op!

Aanwijzing: Negeren van de aanwijzing kan materiële schade tot gevolg hebben en de werking van het product negatief beïnvloeden.



Aanwijzing!

Aanwijzing: Aanvullende informatie over de bediening van het product.

Veiligheidsaanwijzingen



Waarschuwing!

Levensgevaar, risico van lichamelijk letsel en materiële schade door verminderde brandwerende werking: Brandwerende deuren (ook rookwerende deuren) verhinderen het overslaan van brand (rook). Deze deuren worden als geheel getest:

- de bouwtechnische voorschriften moeten worden nageleefd,
- de certificering van de brandwerende deur moet bij die van het slot passen,
- vervanging door een ander model of het naderhand installeren van een nieuw slot moet met de deurfabrikant worden besproken,
- specificaties en instructies van de fabrikant moeten worden opgevolgd,
- het gemonteerde slot moet van een geschikt formaat zijn.

Levensgevaar en letselrisico door verminderde brandwerende werking: Een beschadigd slot vormt een veiligheidsrisico, het mag niet worden gemonteerd en gebruikt. Het slot en de verpakking mogen niet beschadigd zijn.



Let op!

Materiële schade door werkzaamheden aan het deurblad: Bij alle werkzaamheden aan het deurblad, zoals boren of frezen, moet het slot worden uitgebouwd.

Belemmerde werking bij onjuiste sponningspelning: De sponningspelning moet precies afgesteld zijn ("Technische gegevens", pagina 60).

Materiële schade door een ongeschikte sluitplaat: de sluitplaat moet zo geselecteerd en gemonteerd zijn dat zij altijd het aanloop- en glijvlak voor de slotschoot biedt.

Materiële schade door foute behandeling tijdens het vervoer: Het deurblad mag niet aan de deurkrukken worden opgetild of gedragen.

Materiële schade door het uit elkaar halen van het slot: Het slot mag niet worden geopend, omdat het daarbij beschadigd raakt. Bovendien vervalt daardoor de garantie ("Garantie", pagina 61).

Materiële schade door lakken / overschilderen. Slot en sluitplaat mogen niet met verf of andere producten worden overschilderd.

Tegen water en vocht beschermen. Het *OneSystem veiligheidsslot 309N/319N* moet tegen binnendringend water worden beschermd. Water tast de goede werking van het *OneSystem veiligheidsslot 309N/319N* aan.

Aanwijzingen conform DIN EN 179 en DIN EN 1125



Waarschuwing!

Gevaar door wijziging van deuren in reddingswegen: De veiligheidskenmerken van dit product zijn een essentiële voorwaarde voor conformiteit met DIN EN 179 en DIN EN 1125. Er mogen geen modificaties worden aangebracht die niet in deze instructies beschreven zijn.

Ongeschikte deuren verminderen de bescherming van personen en de inbraakwerendheid: Alleen toegelaten en in technisch onberispelijke toestand verkerende deuren zijn geschikt voor montage van het *OneSystem veiligheidsslot 309N/319N*. Voorafgaand aan montage van het *OneSystem veiligheidsslot 309N/319N* moet worden gecontroleerd, of de deur correct bevestigd is en niet vervormd is. De deur moet zijn toegelaten voor toepassing van het *OneSystem veiligheidsslot 309N/319N*. Bedieningselementen van de deur mogen elkaar niet in de weg zitten.

Het *OneSystem veiligheidsslot 309N/319N* is niet toegelaten voor toepassing op pendeldeuren.

Ongeschikte sluitingen verminderen de bescherming van personen en de brandwerendheid: Het *OneSystem veiligheidsslot 309N/319N* is geschikt voor brand- of rookwerende deuren. "Classificatiecode", pagina 58 Controleer, of het certificaat van de deur bij het slot hoort. Let erop dat het *OneSystem veiligheidsslot 309N/319N* in de juiste maat en met het juiste toebehoren wordt ingebouwd.

Ongeschikte deurafdichtingen verminderen de bescherming van personen: Bij toepassing van deurafdichtingen (bijv. profielafdichtingen of vloerafdichtingen) mogen de functies van het *OneSystem veiligheidsslot 309N/319N* op geen enkele wijze worden belemmerd.

Brekende glazen deuren kunnen ernstig letsel veroorzaken: Glazen deuren of glazen elementen van deuren moeten gemaakt zijn van veiligheidsglas of van gelaagd veiligheidsglas.

Ongeschikte bevestigingsmiddelen verminderen de bescherming van personen en de inbraakwerendheid: Afhankelijk van de inbouwsituatie en de materialen van de deur moeten geschikte bevestigingsmiddelen worden gebruikt.



Waarschuwing!

Onjuiste of gebrekkige montage vermindert de bescherming van personen:

De gebruikelijke inbouwhoogte voor de horizontale bedieningsstang (paniekstang) is 900 tot 1100 mm boven het afgewerkte vloeroppervlak. Indien in het gebouw vooral kinderen aanwezig zijn, moet de inbouwhoogte daaraan aangepast worden.

De horizontale bedieningsstang moet zodanig worden geïnstalleerd dat een zo groot mogelijke effectieve stanglengte wordt gerealiseerd.

Alle daarvoor bestemde tegensloten of bekledingen dienen te worden geïnstalleerd, om naleving van de Europese norm te waarborgen

Beperkte beweeglijkheid van de deur vermindert de bescherming van personen:

Alle sperelementen moeten zo gemonteerd zijn dat de vrije beweging van de deur er niet door belemmerd wordt. De deuren mogen alleen met de toegelaten sluitelementen dichtgehouden worden. Er mogen geen extra voorzieningen worden geïnstalleerd. Eventueel geïnstalleerde deursluiters mogen het gebruik van de deur door kinderen en personen met lichamelijke gebreken niet belemmeren.

Montage



Waarschuwing!

Levensgevaar en letselrisico door verminderde brandwerende werking: Een beschadigd slot vormt een veiligheidsrisico. Een beschadigd slot mag niet worden gemonteerd en gebruikt. Het slot en de verpakking mogen niet beschadigd zijn.

Levensgevaar en letselrisico door foutieve of gebrekkige montage van de horizontale bedieningsstang (paniekstang) conform DIN EN 1125: De gebruikelijke inbouwhoogte voor de paniekstang is 900 tot 1100 mm boven het afgewerkte vloeroppervlak. Indien in het gebouw vooral kinderen aanwezig zijn, moet de inbouwhoogte daaraan aangepast worden. De horizontale bedieningsstang moet zo geïnstalleerd zijn, dat een zo groot mogelijke effectieve stanglengte wordt bereikt.

Levensgevaar en letselrisico door foute of gebrekkige montage van de deurkrukarnatuur volgens DIN EN 179: Er mogen alleen volgens DIN EN 179 toegelaten deurbeslagdelen, contrastukken en bekledingen worden gebruikt.



Waarschuwing!

Letsel- en levensgevaar door gevaarlijke installatiewerkzaamheden. De voor complete montage benodigde machines en werkzaamheden houden een aanmerkelijk letselrisico in. Hout- en metaalbewerkingswerkzaamheden mogen uitsluitend door geïnstrueerd personeel worden uitgevoerd dat in de te nemen veiligheidsmaatregelen ter vermindering van ernstig letsel is geschoold, in het bijzonder in het gebruik van frees-, zaag- en boormachines.

Ongeschikte deuren verminderen de bescherming van personen en de inbraakwerendheid: Alleen toegelaten en in technisch onberispelijke toestand verkerende deuren zijn geschikt voor montage van het *OneSystem veiligheidsslot 309N/319N*. Voorafgaand aan montage van het *OneSystem veiligheidsslot 309N/319N* moet worden gecontroleerd, of de deur correct bevestigd is en niet vervormd is. De deur moet voor toepassing van het *OneSystem veiligheidsslot 309N/319N* zijn toegelaten.

Levensgevaar en letselrisico door fout ingestelde paniekszijde: Controleer na de montage van het slot of de vergrendelde deur in de vluchtrichting kan worden geopend.



Let op!

Materiële schade door werkzaamheden aan het deurblad: Bij alle werkzaamheden aan het deurblad, zoals boren of frezen, moet het slot worden uitgebouwd.

Functiebeperking door foute uitfrezing van het slotgat: Het slotgat moet in overeenstemming met de slotkastmaten worden uitgevoerd. Het slot moet zonder te forceren kunnen worden ingebracht en spanningsvrij worden vastgeschroefd.

Materiële schade door doorboren van het slot: Het slot wordt door boren beschadigd. Voor het aanbrengen van deurbeslag mogen alleen de op de fabriek vorgeboorde gaten worden gebruikt. Bij alle werkzaamheden aan het deurblad, zoals boren of frezen, moet het slot worden uitgebouwd.

Beschadiging door vuil: het slot wordt door vervuiling beschadigd. Voorafgaand aan de montage moeten het slotgat en alle boorgaten worden schoongemaakt (door schoonblazen of schoonzuigen).



Let op!

Belemmerde werking door montage waarbij mechanische spanning ontstaat:

Het slot moet spanningsvrij worden ingebouwd.

Belemmerde werking door niet vrij beweegbare deurkruk: Het slot moet zo worden ingebouwd, dat de krukstift en de slotnoot op één lijn liggen

Materiële schade door geforceerd inzetten van de krukstift in de slotnoot:

De krukstift van de deurkruk moet moeiteloos in de slotnoot kunnen worden geschoven. Gereedschap is niet nodig.

Materiële schade door ontbrekende profielcilinder in vergrendelde deur:

Het *OneSystem veiligheidsslot 309N/319N* vergrendelt een dichtgevalen deur automatisch en kan daarna alleen via een gemonteerde sluitcilinder weer worden ontgrendeld. Is er geen sluitcilinder gemonteerd, kan de deur alleen worden geopend door het slot te forceren. Voordat het *OneSystem veiligheidsslot 309N/319N* wordt gemonteerd, moet eerst een in de bouw gebruikte sluitcilinder worden gemonteerd.

Materiële schade door bouwsleutel: Door gebruik van een zogenoemde *bouwsleutel* kan het slot vernield raken. De goede werking is dan niet langer gewaarborgd. Gebruik voor bediening van het slot uitsluitend een geschikte sluitcilinder.

Reglementair gebruik

Het *OneSystem veiligheidsslot 309N / 319N* is geschikt voor inbouw in 1- of 2-vleugelige profiel- of volbladdeuren (doornmaat vanaf 55 mm) van metaal of hout.

Het dient voor realisatie van een deurvergrendeling in veiligheidsruimten en is toegelaten voor toepassing op vluchtdeuren conform DIN EN 179 en paniekdeuren conform DIN EN 1125.

- Bij 2-vleugelige vluchtdeuren moet ook de passieve deur als vluchtdeur zijn ontworpen en met een toegelaten passief slot zijn uitgerust.
- Is de passieve deur niet als vluchtdeur ontworpen, mag het *OneSystem veiligheidsslot 309N / 319N* alleen in de 2-vleugelige deur worden ingebouwd, indien de passieve deur veilig en zonder speling kan worden vastgezet en de loopdeur tegen een aanslagkant sluit.

Bij tweevleugelige deuren met een sponningzijde in het midden en paniekdeursluitingen in elke vleugel moet die vleugel opengaan, waarbij de paniekdeursluiting bediend wordt. Beide vleugels moeten vrij openen, wanneer de beide paniekdeursluitingen tegelijkertijd worden bediend. Daarvoor kan het noodzakelijk zijn dat een meenemerklap wordt gemonteerd.

Bij tweevleugelige deuren met sponningzijde in het midden en deursluiteer moet de juiste sluitvolgorde van de deur veiliggesteld zijn, anders is met name de correcte werking van een brand- of rookwerende deur niet gegarandeerd. Eventueel moet een sluitvolgorderegelaar zijn gemonteerd.

Het is toegelaten voor toepassing op brandwerende deuren (rookwerende deuren). Alle toepasselijke bepalingen voor de toelating van brandwerende deur moeten worden nageleefd.

Het *OneSystem veiligheidsslot 309N / 319N* mag uitsluitend in onberispelijk werkende deursystemen worden ingebouwd. Alle toepasselijke voorschriften voor het complete deursysteem moeten worden nageleefd.

Het slot is geschikt voor inbouw volgens deze montagehandleiding en voor gebruik volgens de functie- en werkingsbeschrijving.

Het *OneSystem veiligheidsslot 309N / 319N* is geschikt voor intensief gebruikte deuren, waar de animo voor zorgvuldigheid gering is en derhalve een risico van ongevallen of misbruik bestaat.

Elk verdergaand gebruik geldt als oneigenlijk, niet toegelaten gebruik.

Classificatiecode

DIN EN 1125 Paniekdeursluitingen met horizontale bedieningsstang

Via de 10 karakters tellende classificatiecode worden de eigenschappen van sloten volgens DIN EN 1125 beschreven.

Tab. 1 verduidelijkt de classificatiecode.

Tab. 1:
Classificatiesleutel
conform
DIN EN 1125

Klasse	Betekenis
3	Hoge gebruiksfrequentie, waar slechts een geringe neiging tot zorgvuldigheid bestaat, d.w.z. dat er een risico op ongevallen of misbruik bestaat.
7	200.000 testcycli
7	Deurmassa meer dan 200 kg (300 kg)
B	Geschikt voor gebruik bij brand- en rookwerende deuren op basis van een certificering volgens EN 1634-1
1	Geschikt voor kritieke veiligheidsfunctie
3	Hoge corrosiebestendigheid volgens EN 1670:2007 paragraaf 5.6
2	Zie <i>DIN EN 179</i> , omdat deze norm hogere eisen aan de inbraakwerendheid stelt
2	Goedgekeurd voor stanggrepen / drukstang met een overstek tot 100 mm (normaal overstek)
A/B · A · B	Paniekdeursluiting met · greepstangbediening · drukstangbediening
A/B · A · B	Voor inbouw in · 2-Vleugelige deuren in de loopvleugel (slot met ontgrendelingspin) (certificeringsprocedure loopt nog) · Eenvleugelige deuren (slot zonder ontgrendelingspin)

DIN EN 179 Vluchtdeurfunctie

Via de 10 karakters tellende classificatiecode worden de eigenschappen van sloten volgens DIN EN 179 beschreven.

Tab. 2 verduidelijkt de classificatiecode.

Tab. 2:
Classificatiesleutel
conform
DIN EN 179

Klasse	Betekenis
3	Hoge gebruiksfrequentie, waar slechts een geringe neiging tot zorgvuldigheid bestaat, d.w.z. dat er een risico op ongevallen of misbruik bestaat.
7	200.000 testcycli
7	Deurmassa meer dan 200 kg (300 kg)
B	Geschikt voor gebruik bij brand- en rookwerende deuren op basis van een certificering volgens EN 1634-1
1	Geschikt voor kritieke veiligheidsfunctie
3	Hoge corrosiebestendigheid volgens EN 1670:2007 paragraaf 5.6
2	Inbraakveiligheid tot 1.000 N
2	Tot 100 mm overstek (normaal overstek) van het bedieningselement
A	Nooduitgangssluiting met krukbediening
A/B/D	Voor inbouw in
· A	· 2-Vleugelige deuren in de loopvleugel (slot met ontgrendelingspin) (certificeringsprocedure loopt nog)
· B	· eenvleugelige deuren (slot zonder ontgrendelingspin)
· D	· Naar binnen openende eenvleugelige deuren (slot zonder ontgrendelingspin)

Technische gegevens

Eigenschappen		
Doornmaat	35 mm, 40 mm, 45 mm, 55 mm, 65 mm, 80 mm	
Afstand	92 mm	
Kruknoot	9 mm	
Sponningruimte bij variant voor eev- leugelige deuren	2 mm – 6 mm	
Sponningruimte bij variant voor tweev- leugelige deuren	4 mm – 8 mm	
Nachtschootuitworp	20 mm	
Stolp	309N	319N
· Breedte	24 mm	24 mm
· Hoogte	446 mm	1760 mm
· Dikte	6 mm	6 mm
Materiaal		
· Slotkast	RVS / spuitgietzink	
· Nachtschoot	Staal 60HRC (gehard oppervlak)	
· Dagschoot	Staal	
· Stolp	Staal verchroomd	
Sterkte / beschermende werking		
Grendeltegenkracht	6.000 N,	
Dwarsbelasting grendel	20.000 N	
Inbouwpositie	verticaal	
Bedrijfstemperatuur	-10°C – +60°C	
Corrosieweerstand	Hoge corrosiebestendigheid	

Geactualiseerde informatie

Geactualiseerde informatie, bijvoorbeeld rapporten over aanvullend uitgevoerde brandwerendheidstesten vindt u op: www.assaabloy.de

Onderhoud, garantie, recycling

Onderhoud



Let op!

Geen smeermiddelen in het OneSystem veiligheidsslot 309N / 319N spuiten: het slot mag niet inwendig gesmeerd worden.

Het *OneSystem veiligheidsslot 309N / 319N* is onderhoudsvrij. Indien nodig het glijvlak van de slotschoot dun met siliconenvet invetten.

Brandwerende deuren dienen één keer maandelijks te worden geïnspecteerd

Een nooduitgangdeur moet met intervallen van niet meer dan een maand op veilige werking worden gecontroleerd. Let speciaal op het volgende:

- Controleer en bedien alle functies van het slot en waarborg op die manier dat alle delen van de sluiting (slot en sluitplaat) veilig en betrouwbaar functioneren.
- Alle delen van de sluiting moeten schoon zijn om verstopping of blokkering te voorkomen.
- Een brandwerende deur mag niet naderhand worden gemodificeerd, er mogen geen aanvullende vergrendelingsvoorzieningen worden toegevoegd.
- Controleer, of alle componenten van het systeem nog overeenstemmen met de lijst van de oorspronkelijk meegeleverde systeemcomponenten.
- Controleer of alle bedieningselementen veilig en deugdelijk gemonteerd zijn.
- Meet de bedieningskrachten voor vrijgave van de vluchtdeursluiting met een krachtmeter en leg de meetresultaten in een protocol vast.

Brandwerende deuren mogen niet naderhand worden gemodificeerd

Controleer of de bedieningskrachten voor vrijgave van de vluchtdeursluiting sinds de eerste installatie niet noemenswaardig veranderd zijn.

Garantie

De wettelijke garantietermijn en de algemene verkoop- en leveringsvoorwaarden van ASSA ABLOY *Sicherheitstechnik GmbH* (www.assaabloy.de) zijn van toepassing.

Recycling

Recycling volgens EPD (Environmental Product Declaration).

Verpakkingsmaterialen moeten opnieuw worden gebruikt.

Metaalschroot

Het slot kan als oud metaal opnieuw worden gebruikt. Het slot kan worden gerecycled als schroot.

Leef de geldende voorschriften in verband met het milieu na.

**CE-Kennzeichnung / CE marking / Marquage CE /
Marchio CE / CE-Keurmark**



www.assaabloy.de
/ DoP /

CE	ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH Bildstockstraße 20 72458 Albstadt DEUTSCHLAND											
0432-CPR-00007-14	2015											
DIN EN 179:2008	3	7	7	B	1	3	2	2	A	A	B	D
0432-CPR-00007-15	2015											
DIN EN 1125:2008	3	7	7	B	1	3	2	2	A	B	A	B
—												

ASSA ABLOY is the global
leader in door opening solutions,
dedicated to satisfying
end-user needs for security,
safety and convenience

ASSA ABLOY

ASSA ABLOY
Sicherheitstechnik GmbH

Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
DEUTSCHLAND
albstadt@assaabloy.com
Tel. +497431 123-0
Fax +497431 123-240

www.assaabloy.de